

Curriculum Vitae Prof. Dr. Hannes Leitgeb

Name: Hannes Leitgeb Geboren: 26. Juni 1972



Foto: Alexander-von-Humboldt-Stiftung

Forschungsschwerpunkte: Logik, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Wissenschaftsphilosophie, Philosophie der Mathematik

Hannes Leitgeb ist ein österreichischer Mathematiker und Philosoph. Er forscht an der Schnittstelle zwischen Logik, Mathematik und Kognitionswissenschaften. Zu seinen Beiträgen zählt die Arbeit an logischen Beschreibungen künstlicher neuronaler Netzwerker. Hier schlägt er die interdisziplinäre Brücke von der Philosophie zur Erforschung künstlicher Intelligenz und zur Hirnforschung.

Akademischer und beruflicher Werdegang

seit 2010	Professor für Logik und Sprachphilosophie, Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft, Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München
seit 2010	Gründer und Leiter, Munich Center for Mathematical Philosophy (MCMP), Universität München
2007 - 2010	Professor, Departments of Philosophy and Mathematics, University of Bristol, Bristol, UK
2005 - 2007	Reader, Departments of Philosophy and Mathematics, University of Bristol, Bristol, UK
2004 - 2005	Visiting Scholar, Department of Philosophy and CSLI, Stanford University, Stanford, USA
2002 - 2005	Assistenz-Professor, Fachbereich Philosophie, Universität Salzburg, Salzburg, Österreich
2001	Promotion in Philosophie, Universität Salzburg, Salzburg, Österreich

1999 - 2002	Postdoktorand, Fachbereich Philosophie, Universität Salzburg, Salzburg, Österreich
1999	Postdoktorand, Fachbereich Mathematik, Universität Salzburg, Salzburg, Österreich
1998	Promotion in Mathematik, Universität Salzburg, Salzburg, Österreich
1997	Magister in Mathematik, Universität Salzburg, Salzburg, Österreich
1995 - 1997	Forschungsassistent, Fachbereich Forensische Neuropsychiatrie, Universität Salzburg, Salzburg, Österreich

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten

2018 - 2022	Projekt "Formalismus, Formalisierung, Intuition und Verstehen in der Mathematik: Von der informellen Praxis zu formalen Systemen und zurück", Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
2016 - 2019	Innovative Training Network "Diaphora: Philosophical Problems, Resilience and Persistent Disagreement", Horizon Marie Skłodowska-Curie Maßnahme (MSCA), Europäische Kommission
2014 - 2018	Projekt "Mathematik: Objektivität durch Repräsentation", Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
2013 - 2015	Projekt "Truth, Paradoxes and Modalities", Ministerium für Wissenschaft, Technologie und Innovation, Argentinien sowie Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
2011 - 2018	Projekt "Syntaktische Ansätze für interagierende Modalitäten", DFG
2009 - 2014	Network "INFTY", European Science Foundation (ESF)
2009 - 2013	Projekt "The Philosophy of Science in a European Perspective", ESF
2008 - 2012	Projekt "Philosophy of Mathematics: Sociological Aspects and Mathematical Practice", DFG
2006 - 2009	Projekt "Metacognition", Bristol Group, EUROCORES Programm, 6. Forschungsrahmenprogramm, ESF und Arts and Humanities Research Council, UK
2003 - 2009	Forschungsgruppe "Logical Methods in Epistemology, Semantics, and Philosophy of Mathematics (Luxemburger Zirkel)", British Academy, UK und Bristol Institute for Advanced Studies, Bristol, UK

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

2020, 2015,	Preis der Philosophiestudenten für exzellente Lehre, Fakultät für Philosophie,
2012	Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft, LMU München

seit 2016	Mitglied, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
seit 2014	Mitglied, Academia Europaea
2010	Alexander von Humboldt-Professur, Alexander von Humboldt Stiftung, Bonn
2007	Friedrich Wilhelm Bessel-Forschungspreis, Alexander von Humboldt Stiftung, Bonn sowie Bundesministerium für Bildung und Forschung
2007	Philip Leverhulme Prize, Leverhulme Trust, London, UK
2004 - 2005	Erwin Schrödinger-Stipendium, Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF), Österreich
1999 - 2002	Postdoktoranden-Stipendium, FWF, Österreich
1995 - 1997	Forschungsstipendium, Medizinische Forschungsgesellschaft Salzburg, Salzburg, Österreich
1994	Magister-Forschungspreis, Mathematische Fakultät, Universität Salzburg, Salzburg, Österreich

Forschungsschwerpunkte

Hannes Leitgeb ist ein österreichischer Mathematiker und Philosoph. Er forscht an der Schnittstelle zwischen Logik, Mathematik und Kognitionswissenschaften. Zu seinen Beiträgen zählt die Arbeit an logischen Beschreibungen künstlicher neuronaler Netzwerker. Hier schlägt er die interdisziplinäre Brücke von der Philosophie zur Erforschung künstlicher Intelligenz und zur Hirnforschung.

Hannes Leitgeb ist ein Vertreter der mathematischen oder formalen Philosophie, die für die Anwendung von logischen und mathematischen Methoden in der Philosophie eintritt. Zu seinen Forschungsinteressen gehören Logik (Theorien der Wahrheit und Modalität, Paradoxien, Konditionale) und Erkenntnistheorie (Überzeugungen, Schlussfolgerungen, Rechtfertigungen, Grundlagen der Wahrscheinlichkeit, Bayesianismus). Außerdem forscht er zu Themen der Philosophie der Mathematik (Strukturalismus, informelle Beweisbarkeit, Abstraktion, Kriterien der Identität) und der Sprachphilosophie (semantische Unbestimmtheit, Kompositionalität). Weitere Forschungsschwerpunkte sind die Kognitionswissenschaften (symbolisch-logische Repräsentation und neuronale Netzwerke, Metakognition) sowie Wissenschaftsphilosophie und die Geschichte der Philosophie.

In München hat Hannes Leitgeb ein neues Zentrum für mathematische Philosophie aufgebaut, das eng mit anderen Bereichen, wie Neurophilosophie und Neurowissenschaften, zusammenarbeitet.